

DHB-Handballer starten holprig, aber siegen gegen Polen mit 35:28!

Die deutschen Handballer starten erfolgreich in die WM 2025 mit einem 35:28-Sieg gegen Polen, trotz Verletzungen und Schwächen.



Nachrichten AG

Die deutschen Handballer haben ihr Auftaktspiel bei der Weltmeisterschaft mit einem knappen, aber verdienten Sieg über Polen 35:28 (15:14) gemeistert und sich damit die Tabellenführung in der Vorrundengruppe A gesichert. Trotz einer durchwachsenen Leistung unter der Leitung von Bundestrainer Alfred Gislason, bei der der Blick auf die heimischen Stars Nils Lichtlein von den Füchsen Berlin und Juri Knorr, der in der zweiten Halbzeit verletzungsbedingt vom Spielfeld musste, gerichtet war, konnten sie sich behaupten.

Der deutsche Kader startete stark und setzte sich zur Halbzeit in Führung, nachdem sie zunächst zurückgelegen hatten. Ausgehend vom ersten Treffer der Partie, lag die Mannschaft bis

zum Halbzeitpfiff in einem ständigen Rückstand. Johannes Golla schloss eine druckvolle Aktion ab und stellte kurz vor der Pause den Ausgleich her, was die Moral des Teams deutlich steigerte. Renars Uscins fiel mit zehn Toren als bester Werfer auf, während Luca Witzke in der zweiten Halbzeit entscheidende Akzente setzte und die deutsche Auswahl mit einem 3:0-Lauf zur 18:15-Führung katapultierte, wie [RBB24](#) berichtete.

Im spannendsten Moment des Spiels, als der Spielstand bei 21:21 war, musste Knorr verletzt vom Spielfeld. Diese unglückliche Situation schien jedoch den Fokus der deutschen Spieler zu schärfen, und sie zündeten den Turbo mit einer erneuten Drei-Tore-Führung. Andreas Wolff, der mit mehreren Paraden glänzte, kommentierte den Erfolg zufrieden: Mit plus sieben können wir mehr als zufrieden sein. Am Freitag spielt die DHB-Auswahl gegen die Schweiz, die nach ihrem ersten Match gegen Tschechien mit einem Unentschieden endete. Ein weiterer Sieg würde der deutschen Mannschaft den vorzeitigen Einzug in die Hauptrunde sichern, wie auch [Die Zeit](#) hervorhob.

RBB24

Details	
Quellen	• www.rbb24.de • www.zeit.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de